Die Delegiertenversammlung des EVU in Altdorf

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **37 (1964)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Delegiertenversammlung des EVU in Altdorf

öi. Die Landsektion Uri/Altdorf hatte es zum zweiten Mal verstanden, einer Delegiertenversammlung des EVU einen gediegenen Rahmen zu geben. Am 26. April 1964 fanden die Delegierten von 26 Sektionen neben dem prächtigen Frühlingswetter eine nette und zuvorkommende Bedienung durch die gastgebende Sektion im Urner Hauptort Altdorf vor. Schon tags zuvor vergnügten sich die Vertreter der meisten Sektionen bei einem einfachen, gerade deshalb so netten Unterhaltungsabend. Unter den zahlreichen Gästen bemerkte man mit besonderer Genugtuung die Anwesenheit des Waffenchefs der Übermittlungstruppen, Oberstdivisionär Honegger, der sowohl den Samstagabend als auch den Sonntag unter den Sektionsvertretern des EVU verbrachte. Das gehaltvolle Programm unter der Leitung von Oblt. Zwyssig war ganz dazu angetan, die Festgemeinde bis in die ersten Morgenstunden bei Rezitationen einheimischer Künstler, eingefügten Lottomatches und Tanz zusammenzuhalten. An der

Delegiertenversammlung in der Aula des Hagenschulhauses

liessen sich 26 Sektionen vertreten. Als Ehrengäste folgten den Verhandlungen der Waffenchef der Übermittlungstruppen, Oberstdivisionär Honegger, der urnerische Militärdirektor Dr. A. Weber, der Gemeindepräsident von Altdorf, Dr. L. Arnold, neben zahlreichen anderen militärischen und zivilen Persönlichkeiten und Vertretern befreundeter militärischer Verbände. Ihnen wie den vier anwesenden Ehrenmitgliedern des EVU und den Delegierten der Sektionen galt der Willkommgruss des Zentralpräsidenten des EVU, Major Schlageter, der mit militärischer Pünktlichkeit um 11.00 Uhr die 36. ordentliche Delegiertenversammlung eröffnete. Sein besonderer Dank galt dem Organisationskomitee der Sektion Uri/Altdorf, vorab dessen initiativen Präsidenten, Hptm. Ernst Näf, und dem umsichtigen Sektionspräsidenten, Pi. Zacharias Büchi. In seiner Willkommadresse gab der Präsident des OK, Hptm. Näf, seiner Freude darüber Ausdruck, dass die Urner Übermittler schon zum zweiten Male Gastgeber für die Delegierten sein durften; ein Zeichen dafür, wie sehr man sich in der Urschweiz wohlfühle.

Bei den Beratungen der Geschäfte wurde einmal die Kürze des Jahresberichtes des Zentralvorstandes bemängelt und auch die Jahresrechnung fand nicht diskussionslos Zustimmung. Einiges zu reden gab auch die Zahlung eines Zentralbeitrages für Passivmitglieder. Einig war man sich darin, dass eine solche Beitragserhebung pro 1964 nicht mehr gut möglich sei, nachdem alle Sektionen die Mitgliederbeiträge bereits eingezogen hätten. Der Voranschlag pro 1964 wurde trotz des ausgewiesenen Ausgabenüberschusses (das Loch hätte durch Beiträge der Passivmitglieder-Beiträge gestopft werden sollen) genehmigt. Von den Anträgen der Sektionen fanden weder die von der Sektion Zürich vorgeschlagene Statutenänderung (neue Mitgliederkategorien und Anpassung der Berechnungsgrundlagen für Felddienstübungen) noch die von der gleichen Sektion geforderte Rückzahlung des TUT-Fonds Zustimmung. Der Antrag des Zentralvorstandes auf klare Umschreibung der Beitragsleistung in den Statuten wurde nach einem Votum von Ehrenmitglied Wm. Egli gegen eine solche Neufassung eindeutig abgelehnt (womit dieses Votum bewies, dass der Zentralvorstand mit seinem Festhalten am Wortlaut der Statuten nicht allein dasteht und dass man in der dies kritisierenden Sektion gut daran täte, die Meinungen auf den gleichen Nenner zu bringen...).

Die Anschaffung einer Zentralfahne

begegnete keiner Opposition mehr, nachdem bekannt geworden war, dass die Finanzierung durch besondere Anstrengungen von Major Bögli, Mitglied des Zentralvorstandes, gesichert sei. Die Annahme dieses Geschenkes wurde denn auch mit dem gebührenden Applaus verdankt und gleich eine Fahnenkommission zur Begutachtung der Entwürfe bestellt. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden wiederum zahlreiche Mitglieder durch den Tod aus unseren Reihen abberufen. Zu stillem Gedenken erhob sich die Versammlung.

Eine besondere Ehrung wurde Major Alfred Bögli zuteil,

indem ihm auf Vorschlag der Sektion Luzern die Ehrenmitgliedschaft des EVU zuerkannt wurde. Die vielen Verdienste des Geehrten um den EVU fanden damit eine sichtbare Würdigung. In seinem Dankeswort betonte Major Bögli, dass er mit der bevorstehenden GEU/EXGE 64, der er als Übungsleiter vorstehe, die Krönung seiner Arbeit für den EVU beabsichtige. Die fünfviertelstündige Delegiertenversammlung fand einen würdigen Abschluss mit dem

instruktiven Vortrag von Hptm. Grosjean über die Lage der Schweiz im Jahre 1964.

Der Referent wusste in fesselnder Art in freiem Vortrag das Thema zu behandeln. Das Interesse, das die Zuhörer den Ausführungen entgegenbrachten und der Applaus am Schlusse bewiesen, dass die Schlussfolgerungen von Hptm. Grosjean, dass der Kleinstaat auch im heutigen Europa seine Daseinsberechtigung in keiner Weise eingebüsst habe, die Zustimmung der Versammlung fanden.

Am nachfolgenden Bankett

ergriffen der urnerische Militärdirektor Dr. A. Weber, und der Waffenchef der Übermittlungstruppen, Oberstdivisionär Honegger, das Wort. Während sich Regierungsrat Dr. Weber vorab mit den Problemen von Stadt und Land befasste, überbrachte Oberstdivisionär Honegger die Grüsse des Ausbildungschefs der Armee und dankte auch in seinem Namen den Sektionsvertretern für die durchs Jahr geleistete Arbeit. Mit diesen beiden Ansprachen, die ebenfalls aufmerksame Zuhörer fanden, schloss die Delegiertenversammlung. Sie wird als ein netter und gutgelungener Anlass in die Geschichte des EVU eingehen!

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU) und der Vereinigung Schweiz. Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et de l'Association suisse des Officiers et Sous-officiers du Télégraphe de campagne. Redaktion: Erwin Schöni, Mürgelistrasse 6, Zuchwil, Telephon (065) 2 23 14. Postcheckkonto der Redaktion: VIII 15666. Druck und Administration: Fabag, Fachschriften-Verlag und Buchdruckerei AG, Zürich. Erscheint am Anfang des Monates. Abonnementsbestellungen sind an die Redaktion zu richten.